

Genossinnen und Genossen! Ich erkenne diese Kritik an. Entsprechend der von Genossen Wilhelm Pieck ausgesprochenen Erwartung werde ich dieser Kritik in meiner künftigen Arbeit Rechnung tragen. So wird sie auch helfen, die eingeleitete Wendung in der Arbeit der Landesleitung, mit der wir auf verschiedenen Gebieten der Arbeit und besonders in Magdeburg seit einigen Monaten gute Erfolge erreichen, so zu beschleunigen, wie es die Durchführung der weittragenden Beschlüsse des III. Parteitages erfordert. Daß die notwendige Bereitschaft hierfür in der Mitgliedschaft in Sachsen-Anhalt vorhanden ist, bedarf keiner Erklärung. (Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Auf den Kreis- und Landesdelegiertenkonferenzen zur Vorbereitung unseres III. Parteitages und hier selbst wurden eine Reihe von Mängeln und Unterlassungen in unserer Arbeit für die Friedensbewegung aufgedeckt. Ähnliche Kritiken oder Beschwerden wurden über unsere Arbeit für die Nationale Front des demokratischen Deutschland geäußert. Es wurde vor allem kritisiert, daß die Arbeit für die Friedensbewegung stellenweise stark vernachlässigt wurde durch die einfache Unterstellung derselben unter die Bewegung der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

Es wäre nun falsch, die Ursachen für diese festgestellten ernsten Mängel nur in der Nachlässigkeit bestimmter Funktionäre oder unterer Einheiten der Partei zu suchen. Wir haben diese Ursachen vielmehr in bestimmten ideologischen Schwächen und Fehlern in unseren Reihen zu sehen und aufzudecken. Wenn wir solche Unklarheiten oder falschen Auffassungen in unseren Reihen schnell und gründlich beseitigen, helfen wir wesentlich die Erfolge der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und der Friedensbewegung in Deutschland zu steigern, diese Erfolge, die den imperialistischen Gegnern und ihren Lakaien schon einige ernste Schwierigkeiten bereitet haben. Zur Behebung der genannten Schwächen und Fehler möchte ich Anregungen geben und einige Ausführungen machen.

Wir hören unter anderem immer noch die Frage: Brauchen wir überhaupt eine besondere Friedensbewegung in Deutschland neben der Nationalen Front des demokratischen Deutschland? Man fragt weiter: Wenn das grundsätzlich bejaht werden muß, ergibt sich denn aber praktisch nicht eine Zersplitterung der Kräfte in den verschiedenen Komitees und Ausschüssen? — Auf diese beiden Fragen lassen sich viele der übrigen Fragen, die die vorhandenen Mißverständnisse und Zweifel ausdrücken, reduzieren.